

M1

Klassentreffen

Beim Klassentreffen 15 Jahre nach ihrem FOS/BOS-Abitur kommen Pauline und Max miteinander ins Gespräch. Sie berichten einander, was die letzten Jahre so gebracht haben.

Max hat nach dem Abitur eine Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert. Er erzählt, wie anstrengend aber zufriedenstellend der Beruf für ihn ist. Mittlerweile ist er verheiratet und hat ein einjähriges Kind. Um die gekaufte Wohnung abbezahlen zu können und die Kinderbetreuung zu gewährleisten, arbeitet er mittlerweile nur noch Nachtschichten.

Pauline hat bei der Bank gelernt und ist seit Jahren im Immobilienbereich eingesetzt. Verheiratet ist sie nicht, jedoch hat sie zwei Kinder mit ihrem langjährigen Freund. Finanziell schaffen sie es gut und können sogar ihren Traum leben, dass ihr Lebenspartner zur Kinderbetreuung zu Hause bleiben kann.

Als beide auf das monatliche Einkommen zu sprechen kommen ist Max am Ende echt sauer, da er sich mit seinem Einkommen und dem seiner Frau gerade so den Kauf einer Wohnung auf dem Land leisten konnte, während Pauline im fast abbezahlten Eigenheim in München sitzt und über zukünftige Investitionen nachdenkt. Pauline kann den Ärger von Max überhaupt nicht nachvollziehen. Schließlich habe sie für ihren Erfolg auch gearbeitet!

M2

Arbeitsauftrag:

1.
 - a) Erarbeiten Sie innerhalb Ihrer Gruppe, welche Faktoren Einfluss auf eine gerechte Entlohnung haben sollten.
 - b) Schreiben Sie ihre wichtigsten fünf Faktoren jeweils leserlich auf einen der ausgeteilten Kartonstreifen.
 - c) Bereiten Sie sich auf die Präsentation Ihrer Ergebnisse im Plenum vor.

2. Definieren Sie innerhalb Ihrer Gruppe den Begriff „Gerechtigkeit“.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

Arbeitsauftrag

M3

Eine Verteilung des Einkommens kann nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen.

A

1. Informieren Sie sich über folgende Gerechtigkeitsformen und notieren Sie den wesentlichen Inhalt:

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt / Definition
Vertragsgerechtigkeit	
Leistungsgerechtigkeit	
Bedarfsgerechtigkeit	
Verteilungsgerechtigkeit	

2. Entscheiden Sie sich auf Grundlage der folgenden Zusatzinformationen für eine gemeinsame Gerechtigkeitsform (siehe Aufgabe 1), welche für die Einkommensverteilung naheliegend ist. Verteilen sie anschließend in Abhängigkeit der gewählten Gerechtigkeitsform das Brutto-Monatseinkommen in Höhe von 10.000,00€ auf die fünf Personen. **Achtung: Für alle fünf Personen soll die gleiche passende Gerechtigkeitsform angewendet werden!**

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max ist erfahrener Krankenpfleger und hat seit einem Jahr durchgehend Nachtschichten übernommen. Er hat eine 42-Stunden-Woche und ist seit fünf Jahren Stationsleitung.	Zusatzinformationen: Pauline hat in den letzten vier Wochen Immobilien im Wert von 1 Millionen Euro verkauft. Damit ist sie zum „Makler des Monats“ bei ihrem Arbeitgeber gewählt worden.	Zusatzinformationen: Jareth hat während des letzten Erntemonats 17 Säcke an Kaffeebohnen mit hoher Qualität abgeliefert.	Zusatzinformationen: Osmina hat während des letzten Erntemonats nur 14 Säcke an Kaffeebohnen mit durchschnittlicher Qualität abgeliefert.	Zusatzinformationen: Nami ist Näherin in Bangladesch und hat im letzten Monat Jeans, Hemden und Pullover für sehr hochwertige Marken mit einem Gesamtverkaufswert von 12 Tsd. Euro genäht.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

Arbeitsauftrag

M3

Eine Verteilung des Einkommens kann nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen.

B

1. Informieren Sie sich über folgende Gerechtigkeitsformen und notieren Sie den wesentlichen Inhalt:

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt / Definition
Vertragsgerechtigkeit	
Leistungsgerechtigkeit	
Bedarfsgerechtigkeit	
Verteilungsgerechtigkeit	

2. Entscheiden Sie sich auf Grundlage der folgenden Zusatzinformationen für eine gemeinsame Gerechtigkeitsform (siehe Aufgabe 1), welche für die Einkommensverteilung naheliegend ist. Verteilen sie anschließend in Abhängigkeit der gewählten Gerechtigkeitsform das Brutto-Monatseinkommen in Höhe von 10.000,00€ auf die fünf Personen. **Achtung: Für alle fünf Personen soll die gleiche passende Gerechtigkeitsform angewendet werden!**

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max lebt in Hof, ist verheiratet und hat eine Tochter. Er lebt mit seiner Familie in einer Eigentumswohnung, die aber über die nächsten 20 Jahre noch abbezahlt werden muss. In seiner Freizeit kümmert er sich um seine pflegebedürftige Mutter.	Zusatzinformationen: Pauline lebt in München, hat einen langjährigen Freund, mit dem sie zwei Kinder hat. In ihrer Freizeit geht sie gerne Skifahren oder spielt Tennis im Sommer. Sie besitzt ein Einfamilienhaus, was in einem Jahr abbezahlt ist.	Zusatzinformationen: Jareth lebt in einem Dorf in der Nähe der Hauptstadt von Kolumbien. Er geht vormittags noch zur Schule und muss mit der Plantagenarbeit die Schulgebühren finanzieren.	Zusatzinformationen: Osmina lebt allein und hat keine Kinder. Sie ist mit ihrem Leben im Dorf zufrieden und gibt ihren Lohn für Hobbies aus. Vor zwei Jahren konnte sie sich ein Moped leisten.	Zusatzinformationen: Nami ist seit vielen Jahren mit ihrem Mann glücklich verheiratet und hat schon zwei erwachsene Söhne, die mit ihrer Ausbildung finanziell die Haushaltskasse unterstützen.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

Arbeitsauftrag

M3

Eine Verteilung des Einkommens kann nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen.

C

1. Informieren Sie sich über folgende Gerechtigkeitsformen und notieren Sie den wesentlichen Inhalt:

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt /Definition
Vertragsgerechtigkeit	
Leistungsgerechtigkeit	
Bedarfsgerechtigkeit	
Verteilungsgerechtigkeit	

2. Entscheiden Sie sich auf Grundlage der folgenden Zusatzinformationen für eine gemeinsame Gerechtigkeitsform (siehe Aufgabe 1), welche für die Einkommensverteilung naheliegend ist. Verteilen sie anschließend in Abhängigkeit der gewählten Gerechtigkeitsform das Brutto-Monatseinkommen in Höhe von 10.000,00€ auf die fünf Personen. **Achtung: Für alle fünf Personen soll die gleiche passende Gerechtigkeitsform angewendet werden!**

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen	Zusatzinformationen:	Zusatzinformationen:	Zusatzinformationen:	Zusatzinformationen:
Max spielt leidenschaftlich gern Gitarre.	Pauline ist 1,77m groß und sportlich.	Jareth ist gerade verliebt und schreibt leidenschaftlich gerne Gedichte.	Osmina hat einen Hund, den sie seit 8 Jahren heiß und innig liebt.	Nami war vor langer Zeit Landesmeisterin im Schach.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

Arbeitsauftrag

M3

Eine Verteilung des Einkommens kann nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen.

D1

1. Informieren Sie sich über folgende Gerechtigkeitsformen und notieren Sie den wesentlichen Inhalt:

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt / Definition
Vertragsgerechtigkeit	
Leistungsgerechtigkeit	
Bedarfsgerechtigkeit	
Verteilungsgerechtigkeit	

2. Entscheiden Sie sich auf Grundlage der folgenden Zusatzinformationen für eine gemeinsame Gerechtigkeitsform (siehe Aufgabe 1), welche für die Einkommensverteilung naheliegend ist. Verteilen sie anschließend in Abhängigkeit der gewählten Gerechtigkeitsform das Brutto-Monatseinkommen in Höhe von 10.000,00€ auf die fünf Personen. **Achtung: Für alle fünf Personen soll die gleiche passende Gerechtigkeitsform angewendet werden!**

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max arbeitet in einem staatlichen Krankenhaus, das an Tarifverträge gebunden ist. Um die Betreuung seines Kindes sicher zu stellen, arbeitet er ausschließlich Nachtschichten.	Zusatzinformationen: Pauline bezieht ein Grundgehalt sowie eine Provision in Höhe von 0,5 % des Verkaufspreises aller vermittelten Immobilien. Dies wurde bei ihrer Einstellung so vereinbart.	Zusatzinformationen: Jareth ist als „Hilfsarbeiter“ eingestellt. Er verdient umgerechnet 1,08 € pro Tag.	Zusatzinformationen: Osmina ist gemäß ihres Vertrags „Plantagenvorarbeiterin“. Sie verdient nach langen Lohnverhandlungen umgerechnet 1,35 € pro Tag.	Zusatzinformationen: Nami verdient pro Tag 730 Taka, was umgerechnet circa 8 € sind.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

Arbeitsauftrag

M3

Eine Verteilung des Einkommens kann nach unterschiedlichen Kriterien erfolgen.

D2

1. Informieren Sie sich über folgende Gerechtigkeitsformen und notieren Sie den wesentlichen Inhalt:

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt / Definition
Vertragsgerechtigkeit	
Leistungsgerechtigkeit	
Bedarfsgerechtigkeit	
Verteilungsgerechtigkeit	

2. Entscheiden Sie sich auf Grundlage der folgenden Zusatzinformationen für eine gemeinsame Gerechtigkeitsform (siehe Aufgabe 1), welche für die Einkommensverteilung naheliegend ist. Verteilen sie anschließend in Abhängigkeit der gewählten Gerechtigkeitsform das Brutto-Monatseinkommen in Höhe von 10.000,00€ auf die fünf Personen. **Achtung: Für alle fünf Personen soll die gleiche passende Gerechtigkeitsform angewendet werden!**

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max arbeitet in einem staatlichen Krankenhaus, das an Tarifverträge gebunden ist. Um die Betreuung seines Kindes sicher zu stellen, arbeitet er ausschließlich Nachtschichten.	Zusatzinformationen: Pauline bezieht ein Grundgehalt sowie eine Provision in Höhe von 0,5 % des Verkaufspreises aller vermittelten Immobilien.	Zusatzinformationen: Jareth ist als „Hilfsarbeiter“ eingestellt.	Zusatzinformationen: Osmina ist gemäß ihres Vertrags „Plantagenvorarbeiterin“. Bei ihrem Lohn gab es lange Verhandlungen. Jetzt ist sie zufrieden und verdient angemessen innerhalb ihrer Branche.	Zusatzinformationen: Nami verdient pro Tag 730 Taka.



Das Weltverteilungsspiel

M4

Das Spiel ist unter folgendem Link zu finden:

<https://mission-einewelt.de/wp-content/uploads/2018/04/2018-Weltspiel-inkl-Kontinentkarten.pdf>

LÖSUNG

1.

Gerechtigkeitsform	Wesentlicher Inhalt / Definition
Vertragsgerechtigkeit	Definiert sich über die im Voraus vereinbarten Regelungen z.B. in Arbeitsverträgen, Hausordnungen etc..
Leistungsgerechtigkeit	Bedeutet, dass jeder nach seiner erbrachten Leistung angemessen bewertet wird.
Bedarfsgerechtigkeit	Definiert sich über das, was jeder Mensch individuell unbedingt für sich benötigt.
Verteilungsgerechtigkeit	Bedeutet, dass jeder von den vorhandenen Ressourcen gleich viel erhält.

2.

A

LEISTUNGS-GERECHTIGKEIT

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max ist erfahrener Krankenpfleger und hat seit einem Jahr durchgehend Nachtschichten übernommen. Er hat eine 42-Stunden-Woche und ist seit fünf Jahren Stationsleitung.	Zusatzinformationen: Pauline hat in den letzten vier Wochen Immobilien im Wert von 1 Millionen Euro verkauft. Damit ist sie zum „Makler des Monats“ bei ihrem Arbeitgeber gewählt worden.	Zusatzinformationen: Jareth hat während des letzten Erntemonats 17 Säcke an Kaffeebohnen mit hoher Qualität abgeliefert.	Zusatzinformationen: Osmina hat während des letzten Erntemonats nur 14 Säcke an Kaffeebohnen mit durchschnittlicher Qualität abgeliefert.	Zusatzinformationen: Nami ist Näherin in Bangladesch und hat im letzten Monat Jeans, Hemden und Pullover für sehr hochwertige Marken mit einem Gesamtverkaufswert von 12 Tsd. Euro genäht.
Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung; sollte mehr als bei Osmina sein	Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

BEDARFS-GERECHTIGKEIT

B

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max lebt in Hof, ist verheiratet und hat eine Tochter. Er lebt mit seiner Familie in einer Eigentumswohnung, die aber über die nächsten 20 Jahre noch abbezahlt werden muss. In seiner Freizeit kümmert er sich um seine pflegebedürftige Mutter.	Zusatzinformationen: Pauline lebt in München, hat einen langjährigen Freund, mit dem sie zwei Kinder hat. In ihrer Freizeit geht sie gerne Skifahren oder spielt Tennis im Sommer. Sie besitzt ein Einfamilienhaus, was in einem Jahr abbezahlt ist.	Zusatzinformationen: Jareth lebt in einem Dorf in der Nähe der Hauptstadt von Kolumbien. Er geht vormittags noch zur Schule und muss mit der Plantagenarbeit die Schulgebühren finanzieren.	Zusatzinformationen: Osmina lebt allein und hat keine Kinder. Sie ist mit ihrem Leben im Dorf zufrieden und gibt ihren Lohn für Hobbies aus. Vor zwei Jahren konnte sie sich ein Moped leisten.	Zusatzinformationen: Nami ist seit vielen Jahren mit ihrem Mann glücklich verheiratet und hat schon zwei erwachsene Söhne, die mit ihrer Ausbildung finanziell die Haushaltskasse unterstützen.
Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung	Individuelle Schülerlösung

VERTEILUNGS-GERECHTIGKEIT

C

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen Max spielt leidenschaftlich gern Gitarre.	Zusatzinformationen: Pauline ist 1,77m groß und sportlich.	Zusatzinformationen: Jareth ist gerade verliebt und schreibt leidenschaftlich gerne Gedichte.	Zusatzinformationen: Osmina hat einen Hund, den sie seit 8 Jahren heiß und innig liebt.	Zusatzinformationen: Nami war vor langer Zeit Landesmeisterin im Schach.
2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Fachoberschule/Berufsoberschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 12

D1

VERTRAGS-GERECHTIGKEIT (A)

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max arbeitet in einem staatlichen Krankenhaus, das an Tarifverträge gebunden ist. Um die Betreuung seines Kindes sicher zu stellen, arbeitet er ausschließlich Nachtschichten.	Zusatzinformationen: Pauline bezieht ein Grundgehalt sowie eine Provision in Höhe von 0,5 % des Verkaufspreises aller vermittelten Immobilien. Dies wurde bei ihrer Einstellung so vereinbart.	Zusatzinformationen: Jareth ist als „Hilfsarbeiter“ eingestellt. Er verdient umgerechnet 1,08 € pro Tag.	Zusatzinformationen: Osmina ist gemäß ihres Arbeitsvertrags „Plantagenvorarbeiterin“. Sie verdient nach langen Lohnverhandlungen umgerechnet 1,35 € pro Tag.	Zusatzinformationen: Nami verdient pro Tag 730 Taka, was umgerechnet circa 8 € sind.
Individuelle Schülerlösung je nach Recherche Zur Orientierung: 1.800,00 – 2.500,00 € je nach Bundesland + ca. 30% Nachtzuschlag	Individuelle Schülerlösung je nach Recherche Zur Orientierung: 3.000,00 - ???	Ca. 33,00 €	Ca. 42,00 €	Ca. 200,00 €

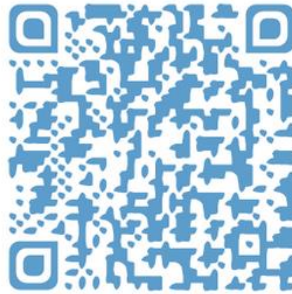
D2

VERTRAGS-GERECHTIGKEIT (B)

Max (m, 33) Krankenpfleger in Hof	Pauline (w, 34) Immobilienmaklerin einer Bank in München	Jareth (m, 17) Kaffeebohnenpflücker in Kolumbien	Osmina (w, 40) Kaffeebohnenpflückerin in Kolumbien	Nami (w, 61) Näherin in Bangladesch
Zusatzinformationen: Max arbeitet in einem staatlichen Krankenhaus, das an Tarifverträge gebunden ist. Um die Betreuung seines Kindes sicher zu stellen, arbeitet er ausschließlich Nachtschichten.	Zusatzinformationen: Pauline bezieht ein Grundgehalt sowie eine Provision in Höhe von 0,5 % des Verkaufspreises aller vermittelten Immobilien.	Zusatzinformationen: Jareth ist als „Hilfsarbeiter“ eingestellt.	Zusatzinformationen: Osmina ist gemäß ihres Vertrags „Plantagenvorarbeiterin“. Bei ihrem Lohn gab es lange Verhandlungen. Jetzt ist sie zufrieden und verdient angemessen innerhalb ihrer Branche.	Zusatzinformationen: Nami verdient pro Tag 730 Taka.
Individuelle Schülerlösung je nach Recherche	Individuelle Schülerlösung je nach Recherche	Individuelle Schülerlösung je nach Recherche	Individuelle Schülerlösung je nach Recherche	Individuelle Schülerlösung je nach Recherche

Schokoladenkosten:

<https://de.makechocolatefair.org/themen/kakaopreise-und-einkommen-der-kakaobauern-und-baeuerinnen>



T-Shirt-Kosten:

<https://www.fairfashionguide.de/index.php/infoboxen/item/23-was-kostet-mein-t-shirt>



Gehälter in Deutschland und Bayern:

<https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.einstiegsgehalt-flop-berufe-staedte-vergleich-der-grosse-gehaltsatlas-das-verdienen-die-deutschen.79b554f1-f7b3-4b9f-a101-782ad923fd42.html>

